

Zweite Kita-Gruppe für Schwebda

Kindergarten Löwenzahn hat nach Renovierung mehr Platz zur Verfügung

VON EDEN SOPHIE RIMBACH



Freuen sich über mehr Platz: Katja Köhler (Erzieherin), Christiane Krämer (Ansprechpartnerin Kindergarten), Theo (8), Bürgermeister Gerhold Brill, Gustav (5), Jan (6) und Michael Luther (Luther-Bauplanung) im neugestalteten Garderobenbereich. Foto: eden sophie rimbach

Schwebda – Am Mittwochnachmittag wurde die zweite Gruppe im Kindergarten Löwenzahn offiziell wieder eröffnet. Zahlreiche Menschen waren gekommen, um sich über die zurückliegenden Arbeiten zu informieren und die aufgewerteten Räumlichkeiten zu betrachten. In Kleingruppen besichtigten sie die Räume.

Bürgermeister Gerhold Brill blickte auf die jüngsten Entwicklungen zurück: Noch vor Kurzem hätte die Gemeinde Meinhard 14 Eltern eine Absage für das Kindergartenjahr 2021/22 geben müssen, da die Kapazitäten fehlten. Auf die Entscheidung der Gemeindevertretung im November 2020 hin begann ab Dezember die Planung, in der festgelegt wurde, dass sechs bauliche Veränderungen vorgenommen werden mussten:

- Eine Akustikdecke wurde eingebaut, mit deren Hilfe der Lautstärkepegel um zehn bis 15 Dezibel gedämpft werden kann.
- Der Sanitärbereich wurde erweitert und verfügt nun über vier statt der bisher zwei Toiletten für die Kinder.

- Der Garderobenbereich bietet nun 40 statt 25 Kindern Platz,
- Mobiliar wurde ersetzt und zum Teil ergänzt.
- Alle Türen wurden mit Klemmschutz versehen.
- Mit der Entstehung der zweiten Gruppe wird nun Barrierefreiheit gewährleistet.

An den Beginn der Umbauarbeiten im März dieses Jahres erinnerte Brill mit Blick darauf, dass es in der aktuellen Situation besonders schwierig gewesen sei, Handwerksbetriebe zu gewinnen. Sein Dank galt daher den Firmen, die der Gemeinde Meinhard zur Hilfe gekommen waren. Zudem galt sein Dank dem Bauhof und den Erzieherinnen für ihre Geduld und ihr Organisationstalent bei den Umzügen, für die sie zum Teil auch am Wochenende im Einsatz gewesen waren. „Das war ein super Miteinander“, blickte Michael Luther von Luther-Bauplanung auf die Zusammenarbeit zurück und sagte über das Ergebnis, dass die Räume nun heller geworden sind und verbessert werden konnten.

Wenngleich das Ziel, die Arbeiten bis Mitte Juli fertigzustellen, verworfen werden musste, konnte die zweite Gruppe, die es bereits vor einigen Jahren schon einmal gegeben hatte und die erst einmal bis Sommer 2023 befristet ist, Mitte September in Betrieb genommen werden. Den Eltern wurden indes die Gebühren für den September erlassen.

An die Rückkehr und Reaktionen der Kindern, die den Kindergarten bereits zuvor besucht hatten, erinnerte sich Christiane Krämer, die als Ansprechpartnerin des Kindergartens im Namen des Teams alle herzlich willkommen hieß. „Alle haben sich sehr gefreut, ihren Kindergarten wieder zu sehen und die Veränderungen zu erkunden.“ Ihr Dank galt allen, die zu dem für das Team wunderbaren Ergebnis beigetragen hatten, das die Besucher jetzt besichtigen konnten.